

Schnelltest für Coronavirus

Stuttgart (BW). Bosch entwickelt COVID-19-Schnelltest. Verlässliche Testergebnisse ermöglichen Differenzialdiagnostik in unter 2,5 Stunden. Bosch-CEO Dr. Volkmar Denner: „Der COVID-19-Schnelltest von Bosch trägt dazu bei, die Ausbreitung der Pandemie einzudämmen und Infektionsketten schneller zu durchbrechen.“ Bosch unterstützt medizinische Einrichtungen wie Arztpraxen, Krankenhäuser, Labore oder Gesundheitszentren mit neuem COVID-19-Schnelltest. Der Schnelltest kann zur Differenzialdiagnostik zehn Atemwegserreger gleichzeitig diagnostizieren und erfüllt die Anforderungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Bosch Healthcare Solutions hat gemeinsam mit Randox Laboratories Ltd. einen der weltweit ersten vollautomatisierten, molekulardiagnostischen Tests entwickelt.

Das Coronavirus SARS-CoV-2 stellt weltweit Gesundheitssysteme und medizinische Einrichtungen vor große Herausforderungen. Einen wesentlichen Beitrag zur Eindämmung der nach wie vor in vielen Ländern rasanten Ausbreitung des Coronavirus leistet dessen schnelle Diagnose. Der neue, vollautomatisierte COVID-19-Schnelltest von Bosch kann medizinische Einrichtungen wie Arztpraxen, Krankenhäuser, Labore und Gesundheitszentren bei einer raschen Diagnose unterstützen. Angewendet wird der molekulardiagnostische Schnelltest auf dem Analysegerät Vivalytic von Bosch Healthcare Solutions. „Mit dem Bosch COVID-19-Schnelltest wollen wir einen Beitrag zur möglichst raschen Eindämmung der Corona-Pandemie leisten. Infizierte Patienten können schneller identifiziert und isoliert werden“, sagt Dr. Volkmar Denner, Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH.

leistet dessen schnelle Diagnose. Der neue, vollautomatisierte COVID-19-Schnelltest von Bosch kann medizinische Einrichtungen wie Arztpraxen, Krankenhäuser, Labore und Gesundheitszentren bei einer raschen Diagnose unterstützen. Angewendet wird der molekulardiagnostische Schnelltest auf dem Analysegerät Vivalytic von Bosch Healthcare Solutions. „Mit dem Bosch COVID-19-Schnelltest wollen wir einen Beitrag zur möglichst raschen Eindämmung der Corona-Pandemie leisten. Infizierte Patienten können schneller identifiziert und isoliert werden“, sagt Dr. Volkmar Denner, Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH.



Schnellere Gewissheit, verlangsamte Ausbreitung

Mit dem in nur sechs Wochen entwickelten Schnelltest lässt sich bei Patienten eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 in unter zweieinhalb Stunden – von der Entnahme der Probe bis zum Ergebnis – feststellen. Weiterer Vorteil des Schnelltests: Der Test kann direkt am Ort der klinischen Behandlung durchgeführt werden. Transportwege, die wertvolle Zeit kosten, entfallen. Patienten erhalten schnell Gewissheit über ihren Gesundheitszustand. Infizierte Personen können umgehend identifiziert und isoliert werden. Bei den aktuell eingesetzten Tests müssen Patienten in der Regel mit Wartezeiten von ein bis zwei Tagen rechnen. „Im Kampf gegen das Coronavirus ist Zeit einer der entscheidenden Faktoren. Eine zuverlässige, schnelle Diagnose direkt vor Ort ohne Umwege – das ist der große Vorteil unserer Lösung, die für uns auch ein Beispiel von Technik fürs Leben ist“, so Denner.

Differenzialdiagnostik: Zehn Atemwegserreger gleichzeitig diagnostizieren

Der Schnelltest von Bosch ist einer der weltweit ersten vollautomatisierten, molekulardiagnostischen Tests, der direkt von allen medizinischen Einrichtungen genutzt werden kann. Zudem können mit derselben Probe neben COVID-19 gleichzeitig weitere neun Atemwegserkrankungen wie Influenza A und B untersucht werden. „Die Besonderheit des Bosch-Tests ist: Durch die Differenzialdiagnostik ersparen sich die Ärzte zusätzlich die Zeit für weitere Tests, erhalten rasch eine fundierte Diagnose und können daraus schneller eine geeignete Therapie einleiten“, sagt Marc Meier, Geschäftsführer der Bosch Healthcare Solutions GmbH. Der neu entwickelte Test wird ab April in Deutschland erhältlich sein, weitere europäische und außereuropäische Märkte sollen folgen.



Der Bosch COVID-19-Schnelltest ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit der Tochtergesellschaft Bosch Healthcare Solutions mit dem nordirischen Medizintechnik-Unternehmen Randox Laboratories Ltd. „Mit unserem Partner Randox ist es uns innerhalb kürzester Zeit gelungen, diesen innovativen Schnelltest zu entwickeln und nun anzubieten. Die zuverlässige und sichere Auswertung des Tests durch das Bosch-Analysegerät Vivalytic direkt im Krankenhaus, im Labor oder in der Arztpraxis schützt Patienten und medizinisches Personal bestmöglich“, so Meier. Derzeit prüft das Unternehmen, wie es Ärzte und Pflegepersonal in medizinischen Einrichtungen wie dem Robert-Bosch-Krankenhaus unterstützen kann, damit sich diese zeitnah testen lassen können, um möglichst lange einsatzfähig zu bleiben – ohne Ansteckungsgefahr für andere.

Einfache Anwendung am Ort der Behandlung

In diversen Labortests mit SARS-CoV2 lieferte der Bosch-Test Ergebnisse mit einer Genauigkeit von über

95 Prozent. Der Schnelltest erfüllt die Qualitätsstandards der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Die Probe wird mittels Abstrichtupfer aus Nase oder Rachen eines Patienten entnommen. Anschließend wird die Kartusche, die bereits sämtliche für den Test erforderliche Reagenzien enthält, für die Analyse in das Vivalytic-Gerät eingeführt. Das medizinische Personal kann sich während der Auswertung anderen Aufgaben widmen, beispielsweise der Behandlung von Patienten. Die Handhabung des Vivalytic-Analysegeräts ist zudem so anwenderfreundlich gestaltet, dass auch nicht speziell geschultes Medizinpersonal die Testauswertung zuverlässig durchführen kann.

Mit einem Vivalytic-Analysegerät von Bosch können bis zu zehn Tests innerhalb von 24 Stunden durchgeführt werden. Schon mit 100 Geräten lassen sich also am Tag bis zu 1.000 Tests auswerten. Aufgrund der dynamischen Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 sind die Labore bereits mehr als ausgelastet. Hier schafft Bosch mit Vivalytic weitere Testkapazitäten.

Text, Fotos: Bosch Media Service